

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Der Gerechte schlage mich freundlich

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Sonntag Cantate des Jahres 1744 (26. April 1744)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).



D-DS Mus ms 452-20

GWV 1134/44

RISM ID no. 450006817.

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	PDF-Seite ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	2	Dictum (<i>VI,2, Va; T; Bc</i>) Der Gerechte schlage mich freundlich u. strafe mich Das wird mir so wohl thun als ein Balsam auf meinem Haupt denn ich bete stets daß sie mir ðt ³ Schaden thun.	Dictum ² (<i>VI,2, Va; T; Bc</i>) Der Gerechte schlage mich freundlich und strafe mich. Das wird mir so wohl tun als ein Balsam auf meinem Haupt; denn ich bete stets, dass sie mir nicht Schaden tun ⁴ .
2	3	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>) Es wissen Christi Schaafe daß hier ihr Herz noch manche Schwachheit hat, sie können Gottes Führungs Rath an sich u. andern nicht verstehen. Drum können sie der Strafe deß Guten ⁵ Geistes ðt ³ entgehen. Diß wissen sie drum sind sie still wenn sie deß Trösters Wort ein bessers ⁸ lehren will.	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>) Es wissen Christi Schafe, dass hier ihr Herz noch manche Schwachheit hat, sie können Gottes Führungs-Rat an sich und andern nicht verstehen. Drum können sie der Strafe des Guten ⁶ Geistes nicht entgehen. Dies wissen sie. Drum ⁷ sind sie still, wenn sie des Trösters Wort ein Besser's ⁸ lehren will.
3	3	Aria (<i>VI,2 unis., Va; C; Bc</i>) Ach strafe mich Du Geist der Liebe mein Herz nimt alles willig an.  Der eigne Wahn denckt oft verkehrt von Gottes Wegen Dein Strafen aber hat den Segen daß ich sie besser fassen kan. Da Capo	Arie (<i>VI,2 unis., Va; C; Bc</i>) Ach, strafe mich, Du Geist der Liebe, mein Herz nimmt alles willig an.  Der eig'ne Wahn denkt oft verkehrt von Gottes Wegen. Dein Strafen aber hat den Segen, dass ich sie besser fassen kann. da capo
4	6	Recitativo secco (<i>B [A2]; Bc</i>) Der Geist deß Herrn soll zwar u. will die Welt u. ihre Slaven durch Sein Belehrungs Wort bestrafen doch hört sie diß ðt ³ gern.	Secco-Rezitativ (<i>B [A2]; Bc</i>) Der Geist des Herrn soll zwar und will die Welt und ihre Sklaven durch Sein Belehrungswort bestrafen, doch hört sie dies nicht gern.

¹ Hinweise:

- PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ²
- *LB 1912*, Psalm 141, 5:
Ps 141, 5 Der Gerechte schlage mich freundlich und strafe mich; das wird mir so wohl tun wie Balsam auf meinem Haupt; denn ich bete stets, daß sie mir nicht Schaden tun.
 - *LB 2017*, Psalm 141, 5:
Ps 141, 5 Der Gerechte schlage mich freundlich und weise mich zurecht; das wird mir wohl tun wie Balsam auf dem Haupte. Mein Haupt wird sich dagegen nicht wehren. Doch ich bete stets, dass jene mir nicht Schaden tun.
- ³ ðt = Abkürzung für nicht [*Grun*, S. 262].
- ⁴ „jemandem Schaden tun“ (dicht): „jemandem Schaden antun“:
- ⁵ **Guten**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁷ „drum“: „darum“, „deswegen“.
- ⁸ „ein Besser's“ (dicht): „was Besser's“, „etwas Besseres“.

		Ihr Volk hält sich wohl gar dadurch beschimpft. Es rümpft in frechem Hohn den Mund weñ Gottes Geist ihm seine Sünde kund u. seinen Wahn zuschanden macht. Verkehrte Art die ihren Schaden liebet. Ach Sterb[li]che ¹⁰ nehmt doch des Geistes Zucht inacht. Der ist sein eigener Feind wer diesen Freund betrübet.	Ihr Volk hält sich wohl gar dadurch beschimpft ⁹ . Es rümpft in frechem Hohn den Mund, wenn Gottes Geist ihm seine Sünde kund und seinen Wahn zuschanden macht. Verkehrte Art, die ihren Schaden liebet! Ach Sterbliche nimmt doch des Geistes Zucht in Acht. Der ist sein eig'ner Feind, wer diesen Freund betrübet.
5	6	Aria (VI _{1,2} , Va; B [A ₂]; BC) Großer Freund Du Geist der Lehre Deine Zucht trägt Segen ein. ☺ Lehre mich ich will Dich hören denn Du wirst nur den verklären der allein hier u. dort mein Trost kan seyn. Da Capo	Arie (VI _{1,2} , Va; B [A ₂]; BC) Großer Freund, Du Geist der Lehre, Deine Zucht trägt Segen ein. ☺ Lehre mich, ich will Dich hören, denn Du wirst nur den verklären, der allein hier und dort mein Trost kann sein. da capo
6	9	Recitativo secco (T; BC) Ich will o werther Geist sonst keinen Weg erwehlen als den mir Deine Lehre weist. U. will mein Herz in Schwachheit fehlen so laß mich Dein Bestrafungs Wort zu meiner Bess' rung überzeugen. Ich will mich gern u. immerfort hier unter deine Zucht in stiller Folge ehren ¹² .	Secco-Rezitativ (T; BC) Ich will, o werter Geist, sonst keinen Weg erwählen, als den mir Deine Lehre weist ¹¹ . Und will mein Herz in Schwachheit fehlen, so lass mich Dein Bestrafungswort zu meiner Bess' rung überzeugen. Ich will mich gern und immerfort hier unter deine Zucht in stiller Folge ¹³ beugen ¹⁴ .
7	9	Choraltrophe (VI _{1,2} , Va; C, A ₁ , T, B [A ₂]; BC) Führe meine Sachen meinen Schlaf u. Wachen meinen Tritt u. Gang Glieder u. Gesichte daß mein arm Gedichte daß mein schlecht Gesang Wandel Werk u. Stand für allen Dir o Vater wohl ¹⁸ gefallen.	Choraltrophe ¹⁵ (VI _{1,2} , Va; C, A ₁ , T, B [A ₂]; BC) Führe meine Sachen, meinen Schlaf und Wachen, meinen Tritt und Gang Glieder und Gesichte, dass mein arm Gedichte ¹⁶ , dass mein schlecht' Gesang, Wandel, Werk und Stand für allen ¹⁷ Dir, o Vater, mög ¹⁹ gefallen.

⁹ • „gar“ (alt): hier im Sinne von „wirklich“, „tatsächlich“.
• „Ihr Volk hält sich wohl gar | dadurch beschimpft“ (dicht): „Ihr Volk glaubt doch tatsächlich, dadurch beschimpft zu sein“.

¹⁰ Partitur, T. 12, Schreibfehler: **Sterbliche** statt **Sterbliche**.

¹¹ „als den mir Deine Lehre weist“ (dicht): verkürzt für „als jenen Weg, den mir Deine Lehre weist“.

¹² • T-Stimme, T. 12: **beugen** statt **ehren**.

• Partitur, T. 12, Schreibfehler: **ehren** statt **beugen** (Hinweis: Die Zeile 6 (... überzeugen) und die korrigierte Zeile 8 (... ehren → beugen) bilden dadurch den von Lichtenberg vorgesehenen Reim.

„Folge“ (dicht): „Nachfolge“.

¹⁴ Vgl. die vorangehende Fußnote zum Schreibfehler **ehren** statt **beugen**.

¹⁵ 7. Strophe des Chorals „Brunnquell aller Güter“ (1653) von Johann Franck (auch Frank; * 1. Juni 1618 in Guben/Niederlausitz; † 18. Juni 1677 ebenda); deutscher Jurist und Autor bekannter Kirchenlieder, aber auch weltlicher Gedichte.

¹⁶ „Gedichte“ (alt): „Gedicht“.

¹⁷ „für allen“ (alt): „vor allem“.

¹⁸ Partitur und C-, A₁-, A₂-Stimmen, T. 26, Textfehler: **wohl** statt **mög**.

T-Stimme, T. 26, Originaltext: **mög**;

B-Stimme, T. 26, Korrektur: **mög** statt **wohl**; das falsche **wohl** wurde durchgestrichen und mit **mög** korrigiert.

¹⁹ Vgl. die vorangehende Fußnote zu dem Fehler **wohl** statt **mög**.

—	11	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (PDF-Seite 12²⁰):
Der Gerechte schlage mich | freundlich p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (PDF-Seite 12):
 - Dn. Cantate | 1744. | ad | 1738.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1737–1738* für das Kirchenjahr 1738. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat April 1744: M. Apr: 1744. (Angabe Graupners, PDF-Seite 2, rechts oben)
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei A-Stimmen, im Folgenden mit A₁ (PDF-Seite 31) bzw. A₂ (PDF-Seiten 32–33) bezeichnet. Die A₁-Stimme wird nur im Satz 7 eingesetzt (Choralstrophe). Die A₂-Stimme wird in den Sätzen 4, 5 und 7 statt des B mit entsprechender Transponierung eingesetzt; offensichtlich war der B verhindert (krank?). Die A₂-Stimme ist von fremder Hand geschrieben.
- RISM:
 - Titel und Datum:
Der Gerechte schlage mich | freundlich | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. Cantate | 1744 | ad | 1738.
 - RISM ID no.: 450006817.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006817>.
- Es gibt zwei Kantaten mit demselben Titel:
 - **Mus ms 452–20** (GWV 1134/44) **Der Gerechte schlage mich freundlich** (Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum Sonntag Cantate (4. Sonntag nach Ostern [26.4.1744]); **die vorliegende Kantate.**
 - Mus ms 455–14 (GWV 1134/47) **Der Gerechte schlage mich freundlich** (Vl_{1,2}, Va; A, T, B; Bc; Kantate zum Sonntag Cantate (4. Sonntag nach Ostern [30.4.1747])).
- Lesungen im Gottesdienst zum Sonntag Cantate (4. Sonntag nach Ostern; Lesungen nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 54–55*):
Epistel: Brief des Jakobus 1, 17–21;
Evangelium: Johannesevangelium 16, 5–15.
- GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3*; die GWV-Nummern stimmen überein.


Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: KV-01/03.12.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

²⁰ PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

Quellen

<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenmer: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238²¹</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-OB-3</i></p>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.</p>
<p><i>LB 1912</i></p>	<p>Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de</p>
<p><i>LB 2017</i></p>	<p>Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/</p>
<p><i>Lichtenberg 1737-1738</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1738 (1.12.1737 – 29.11.1738): Titelseite²²: <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="flex: 1;"> <p>Heiliger Schmuck der Kinder Gottes In dem Wandel im Licht: In Poëtischen Texten Zur Kirchen-Music In Hoch-Fürstlicher Schloß-Capelle Zu DARMSTADT Aus denen ordentlichen Sonn- und Fest-Tags-Evangelien Auf das 1738.te Jahr zur Erbauung vorgestellt. Darmstadt, drucks Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hessl. Hof- und Cantzley-Buchdrucker.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p> </div> <div style="flex: 0.5; text-align: center;">  </div> </div> </p>

²¹ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

²² • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei *Noack, S. 13*. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf